

# Das erste Halbjahr 2005

## Tag der Gewässerpflege am 02.04.05

An diesem wunderschönen Apriltag trafen sich eine recht ordentliche Anzahl von Sportfreunden zum Arbeitseinsatz an der Kiesgrube. Für diesen Tag hatten wir uns folgend Schwerpunkte gesetzt:

1. Ausbesserung des Weges auf die Halbinsel und
2. Den Ausbau von Angelstellen mit Hilfe von Betondielen.

Beide Punkte wurden von unseren fleißigen Sportfreunden umgesetzt. Am Weg wurden an zwei Stellen Rohre zum entwässern sumpfiger Stellen eingebaut. Mit den Betondielen wurden Stufen zu den Angelstellen gebaut und auch der Uferbereich befestigt. Das gute Wetter machte es auch möglich mit Watthose und Sense das alte Vorjahresschilf von den Angelstellen zu beseitigen. Besonderen Anklang fand der kleine Imbiss, welchen unser Vorsitzender organisiert hatte.



## Anangeln am Elster-Saale-Kanal

Leider war es nur der "harte Kern" an Sportfreunden welche sich am 10.04.05 am E-S-Kanal trafen. Wie üblich hatten wir mal wieder schlechtes Wetter erwischt. Zum Schluß waren wir froh, das es nicht geregnet hat. Aber der Temperatursturz und Wetterwechsel hatten ihre Folgen. Den Fischen schien es förmlich die Mäuler zugenagelt zu haben. Selbst an den sonst immer guten Außenstellen wurden diesmal keine Brassen gefangen. Nur wer es verstand an seiner Stelle ein paar Plötzen zum beißen zu überzeugen, konnte ein paar Fische auf die Waage legen. Am besten beherrschten dies Hagen Henne (11 Fische 400gr.), Jens Tiedemann (3 Fische 400gr.) und Thomas Rimpl (9 Fische 340gr.).

## Saisonaufakt am 1.Mai

Am 1.Mai war es endlich wieder soweit. Endlich war die Gewässersperre vorbei! Schon bei Sonnenaufgang waren die Ufer von zahlreichen Anglern gesäumt. Und die Forellen ließen sich auch nicht lange bitten. In einigen Seebereichen wurden die erlaubten 3 Forellen schnell erreicht. Das Wetter war sehr warm und die Temperaturen kletterten schnell auf über 30°C. Und wer bis acht Uhr keine Forelle gefangen hatte bekam auch keine mehr.

## 08.05.05 Pokalangeln Kiesgrube

Bei äußerst bescheidenen Wetterbedingungen trafen sich 13 Sportfreunde zum Pokalangeln an der Kiesgrube Kleinpösna. Das Wetter war in den vergangenen Tagen total umgeschlagen. Nach heftigen Regenfällen waren die Temperaturen in den Keller gesunken. An diesen Morgen wehte ein böiger Wind, der immer wieder dunkle Wolken mit Regen- und Graupelschauern heranbrachte. Bei den Fischen fand die Wetterlage natürlich keinen Anklang. Es konnte nur eine Forelle gelandet werden. Torsten Knittel war der glückliche Fänger.

## Sensas-Cup an der Mulde

Unter ebenfalls keinen glücklichen Stern stand der diesjährige Sensas-Cup an der Mulde. Das Wetter war wieder einmal absolut bescheiden. Und nicht nur das wir Windböen und Regenschauer erdulden mußten, es bissen auch so gut wie keine Fische. Nur 17 Angler konnten Fische zur Waage bringen. Bei 55 Teilnehmern - selbst Kaderangler der deutschen Nationalmannschaft waren am Start - ein schlechtes Ergebnis. Leider blieb unsere Mannschaft ohne Fang. Bei mir verirrte sich zwar eine 60 cm lange Barbe an die Kopfrute, welche ich auch nach einen spannenden Drill landen konnte, aber diese wurde wegen Schonzeit nicht gewertet. Aber das Ganze war doch eine gelungene Veranstaltung. An dieser Stelle möchte ich noch den Mannschaftsmitgliedern Werner Jeschke, Jens Tiedemann, Ronny Schumer, Torsten Knittel und als Couch Hagen Henne für Ihren starken Einsatz danken.



## Angeln des AV Sachsen



Der AV - Sachsen hatte zu seinem 8. Gemeinschaftsangeln an die Elbe eingeladen. Leider war unser Verein dieses Jahr nur mit 3 Mitgliedern vertreten. Werner Jeschke und Jens Tiedemann hatten mit mir zusammen den weiten Weg auf sich genommen, um unseren Verein würdig zu vertreten. Es war kein leichtes Angeln, aber bei äußerlich guten Bedingungen konnten wir uns ganz ordentlich schlagen. Die harte Strömung verlangte alles ab und sorgte dafür, das viele Teilnehmer ohne Fang blieben. Man brauchte sehr schweres Futter und Posen bis 35gr. um an die großen Brassens und Güstern zu kommen. Erfreulich war, das unsere Mannschaft keine Nullwertung hatte und ich sogar den 2. Platz belegen konnte. Und das, obwohl wir das erste Mal dort fischten.

Mit einer 35gr.-Scheibenpose, welche stark verkürzt unter der Spitze der 13m-Rute geführt wurde, konnte ich 2 Brassens und 9 Güstern mit einen Gesamtgewicht von 4660gr. fangen. Was mir als Preis eine schöne Karpfenrute von Zebco bescherte.



## Vereinsnachtangeln

Dem schönen Bericht unseres Sportfreundes Günter Kiesel über unser Nachtangeln ist nichts mehr hinzuzufügen.

[ [zum Bericht](#) ]

Damit ist das erste halbe Jahr schon wieder um. Ich wünsche Euch allen eine schöne restliche Saison und werde mich nach dem zweiten Halbjahr wieder zu Wort melden.

Petri Heil

Thomas Rimpl